

## CVJM-Gebet in der Corona-Krise

Gott, allmächtig und barmherzig bist Du. Wir kommen zu Dir in tiefer Sorge und Not.  
Du bist da.

Wir bringen vor dich diese Welt, die du geschaffen hast.  
Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

Wir bitten dich für die Kranken: Heile du.  
Tröste die Einsamen, Ängstlichen und Mutlosen, die Sterbenden und Trauernden.  
Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

Wir danken dir für alle, die Verantwortung tragen in Politik, Ämtern, Behörden und Forschung. Wir bitten dich:  
schenke Kraft, Ermutigung und Weisheit.  
Wir bitten dich für alle in Medizin und Pflege, in Praxen und Krankenhäusern, bei Feuerwehr und Polizei. Für die  
Pädagoginnen und Pädagogen, die sich jetzt noch um Kinder kümmern. Und auch für die Menschen, die unsere  
alltägliche Versorgung sicherstellen. Schenke immer wieder neue Energie und Kraft.  
Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

Wir bitten dich für unsere Gesellschaft, im Besonderen für die Menschen in unserem Land. Danke für Zeichen der  
Solidarität. Herr, wir brauchen mehr davon. Lass uns alle mehr danach fragen, was dem Nächsten dient, als zu sehr  
auf uns selbst zu schauen und uns ehrlich fragen, was wichtig ist.  
Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

Wir wünschen uns Normalität und sehnen uns nach Alltag. Schenke Du in allen Familien in dieser kita- und  
schulbefreiten Zeit ein gutes Miteinander, aufeinander hören, füreinander da sein.  
Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

Wir bitten für alle, die wirtschaftliche Verantwortung tragen, diejenigen, die um ihre Arbeitsplätze bangen und  
diejenigen, die auch materiell von der Krise betroffen sind:  
Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

Das alles bitten wir nicht nur für unser Land, sondern für die Menschen auf allen Kontinenten.  
Herr, wie schnell geraten andere Notsituationen, Kriege und Krisen aus dem Blick. Du bist auch in allen anderen  
Krisengebieten dieser Welt. Lass Geflüchtete Hilfe erfahren, beende Kriege.  
Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

Für uns als CVJM, aber auch für alle Kirchen und christlichen Organisationen bitten wir: lass uns nah bei dir bleiben.  
Gib uns Mut, Entscheidungen zu treffen. Mache uns zu Mitgestalterinnen und Mitgestaltern in der Gesellschaft. Wir  
bitten Dich auch um besonderen Schutz der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die normalerweise Teil unserer  
Angebote und Programme sind. Wir wollen dir vertrauen, beten und helfen.  
Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

In allem spüren und erfahren wir neu, dass Leben ein Geschenk ist. Du hast Anfang und Ende fest umschlossen. Das  
ist unsere Hoffnung und Zuversicht

Du bist das Licht der Welt, Du bist ein Gott der Hilfe und des Friedens. Lass uns Dir vertrauen, auch wenn unser  
Glaube manchmal schwach ist und nicht stark.  
Wir beten im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.